

Kreisausschuss 04.10.2022

Tätigkeitsbericht der UDG

Tätigkeitsbericht der UDG

Entwicklung der Abfallwirtschaft

Entwicklung der Straßenunterhaltung

Entwicklung DK I

Alternative Antriebe

Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG)

§ 6 Abfallhierarchie

(1) Maßnahmen der Vermeidung und der Abfallbewirtschaftung stehen in folgender Rangfolge:

1. Vermeidung,
2. Vorbereitung zur Wiederverwendung,
3. Recycling,
4. sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung,
5. Beseitigung.

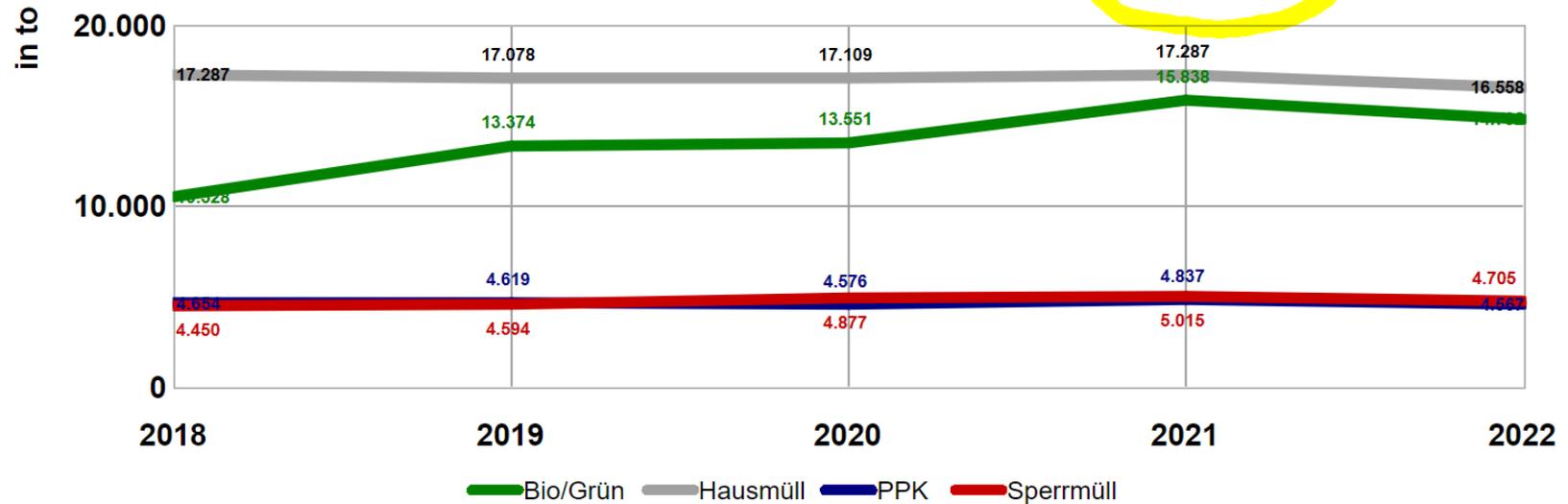
(2) Ausgehend von der Rangfolge nach Absatz 1 soll nach Maßgabe der §§ 7 und 8 diejenige Maßnahme Vorrang haben, die den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen unter Berücksichtigung des Vorsorge- und Nachhaltigkeitsprinzips am besten gewährleistet. Für die Betrachtung der Auswirkungen auf Mensch und Umwelt nach Satz 1 ist der gesamte Lebenszyklus des Abfalls zugrunde zu legen. Hierbei sind insbesondere zu berücksichtigen

1. die zu erwartenden Emissionen,
2. das Maß der Schonung der natürlichen Ressourcen,
3. die einzusetzende oder zu gewinnende Energie sowie
4. die Anreicherung von Schadstoffen in Erzeugnissen, in Abfällen zur Verwertung oder in daraus gewonnenen Erzeugnissen.

Die technische Möglichkeit, die wirtschaftliche Zumutbarkeit und die sozialen Folgen der Maßnahme sind zu beachten.

Jahr: **2022** | bis (einschließlich) Monat: **08**

Menge in to	2018	2019	2020	2021	2022
Bio/Grün	10.528	13.374	13.551	15.838	14.792
Hausmüll	17.287	17.078	17.109	17.287	16.558
PPK	4.654	4.619	4.576	4.837	4.567
Sperrmüll	4.450	4.594	4.877	5.015	4.705



Quelle: Candis Landkreis Abgang (to)

Müllverbrennung soll ab Januar in den nationalen Brennstoffemissionshandel

Bundeswirtschaftsministerium legt Referentenentwurf zum BEHG vor

📅 **EUWID +** 13.06.2022 Pascal Hugo | ⏱ ca. 5 Min | Erschienen in Ausgabe 24/2022

Ausschüsse empfehlen dem Bundesrat Ausweitung des BEHG auf Abfall erst ab 2025

Altholz und gefährliche Abfälle sollten beim Emissionshandel außen vor bleiben

📅 **EUWID +** 06.09.2022 Dorothee Palla | ⏱ ca. 3 Min | Erschienen in Ausgabe 37/2022



Der federführende Wirtschaftsausschuss und der Umweltausschuss empfehlen dem Bundesrat, die Aufnahme der thermischen Behandlung von Abfällen in das nationale Emissionshandelssystem wegen der aktuell schwierigen Energieversorgungslage um zwei Jahre zu verschieben. Das geht aus den Empfehlungen der Ausschüsse hervor, die bei der Bundesratsitzung zur Änderung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) am 16. September behandelt werden sollen. In dem **Gesetzesentwurf**, den das Kabinett am 13. Juli beschlossen hatte, ist eine CO₂-Bepreisung aller fossilen Brennstoffe inklusive Kohle und Abfall ab Anfang 2023 vorgesehen.

Bundesrat spricht sich gegen CO₂-Bepreisung von gefährlichen Abfällen aus

📅 **EUWID +** 16.09.2022 Dorothee Palla | ⏱ ca. 3 Min | Erschienen in Ausgabe 38/2022



Trotz schwieriger Energieversorgungslage: Bundesrat gegen Verschiebung der Aufnahme der Abfallverbrennung in das nationale Emissionshandelssystem.

Anlagen, deren Hauptzweck die Verbrennung gefährlicher Abfälle ist, sollen nicht in den Anwendungsbereich des Bundesemissionshandelsgesetzes (BEHG) fallen. Dafür stimmte der Bundesrat in seiner heutigen Sitzung mehrheitlich, alle anderen Empfehlungen der Ausschüsse lehnte der Bundesrat ab.

Sowohl der federführende Wirtschaftsausschuss als auch der Umweltausschuss hatten sich für eine Ausnahme bei der Verbrennung gefährlicher Abfälle ausgesprochen. Bei diesen Abfällen gebe es keine relevante Lenkungswirkung

durch eine CO₂-Bepreisung, da die Sonderabfallverbrennung im Hauptergebnis der Vernichtung des Schadstoffpotenzials diene und ein Brennstoffcharakter der gefährlichen Abfälle somit nicht vorhanden sei.

Eine Verschiebung der Aufnahme der thermischen Behandlung von Abfällen in das nationale Emissionshandelssystem um zwei Jahre hat der Bundesrat hingegen abgelehnt. Als Begründung für den Aufschub hatten die Ausschüsse die aktuell schwierige Energieversorgungslage ins Feld geführt. Wenn es zu keiner Änderung bei der zweiten Lesung im Bundestag mehr kommt, wird das BEHG somit schon ab 2023 auf die Abfallverbrennung ausgeweitet.

Holzbrennstoffe werden voraussichtlich in das BEHG einbezogen

Auch für den Ausschluss von Waren der Positionen 4401 und 4402 der Kombinierten Nomenklatur (insbesondere Brennholz und Holzkohle) vom Anwendungsbereich des BEHG stimmte im Bundesrat nur eine Minderheit. In den Empfehlungen hatte der Wirtschaftsausschuss davor gewarnt, durch eine Ausweitung des BEHG auf die Brennstoffe Kohle und Abfall eine (absichtliche oder unabsichtliche) Bepreisung des Bioenergieanteils von Brennstoffen zu bewirken.

Auch die allgemeinen Empfehlungen des Wirtschaftsausschusses hat der Bundesrat abgelehnt. Aufgrund des Ukrainekriegs und der in der Folge gestiegenen Energiekosten hatte der Ausschuss Sorgen hinsichtlich einer zusätzlichen Belastung von Unternehmen und Haushalten geäußert. Er forderte deshalb eine Prüfung, ob die bereits bestehende Verpflichtung zur turnusmäßigen Erhöhung der Zertifikatspreise für zwei Jahre ausgesetzt werden kann.

Tab. 1-2 Ausgewählte Entsorgungsleistungen der öRE des Landes Brandenburg (Stand: 01.01.2021)							
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	kostenfreie Sperrmüll- abholung pro Jahr	kostenfreie Abholung Elektroalt- geräte pro Jahr	Schadstoff- mobil- touren pro Jahr	Schadstoff- mobilhalte- punkte	Annahme- stellen für Wertstoffe/ Recycling- höfe	Annahmestel- len für Grün- abfälle oder Kompost- anlagen ¹⁾	Laubsack, Grünschnitt- marke
	Anzahl						
Brandenburg an der Havel	2	2	2	34	1	4	x
Cottbus	2	mehrmals	2	27	6	2	
Frankfurt (Oder)	mehrmals	mehrmals	2	24	1	1	
Potsdam	mehrmals	mehrmals	2	99	2	3	x
Barnim	1	mehrmals	1	106	6	17	
Havelland	2	2	2	136	3	3	
Märkisch-Oderland	3	3	2	253	2	8	x
Oberhavel	1	1	1	42	2	7	
Oder-Spree	mehrmals	mehrmals	2	108	4	11	
Ostprignitz-Ruppin	2	2	2	187	3	4	
Potsdam-Mittelmark	mehrmals	1	2	258	3	8	x
Prignitz	1	1	1	220	3	5	
Spree-Neiße	4	2	2	137	6	9	
Uckermark	mehrmals	mehrmals	1	160	14	17	
SBAZV	mehrmals	mehrmals	2	309	3	14	x
KAEV "Niederlausitz"	2	2	2	286	3	3	x
AEV Schwarze Elster	2	2	2	237	6	8	x

x für diesen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (öRE) zutreffend

¹⁾ z.B. Wertstoffhöfe und öRE-eigene Kompostanlagen, sowie vom öRE mitgenutzte oder vom öRE ausgewiesene Kompostanlagen

Ausschreibungsergebnisse Restabfall

Betrachtungszeitraum: **November 2009 - Dezember 2021**

PDF erstellen

MVA Kommunal

MBA Kommunal

Vergleichsorte auswählen

Vergleichsorte auswählen

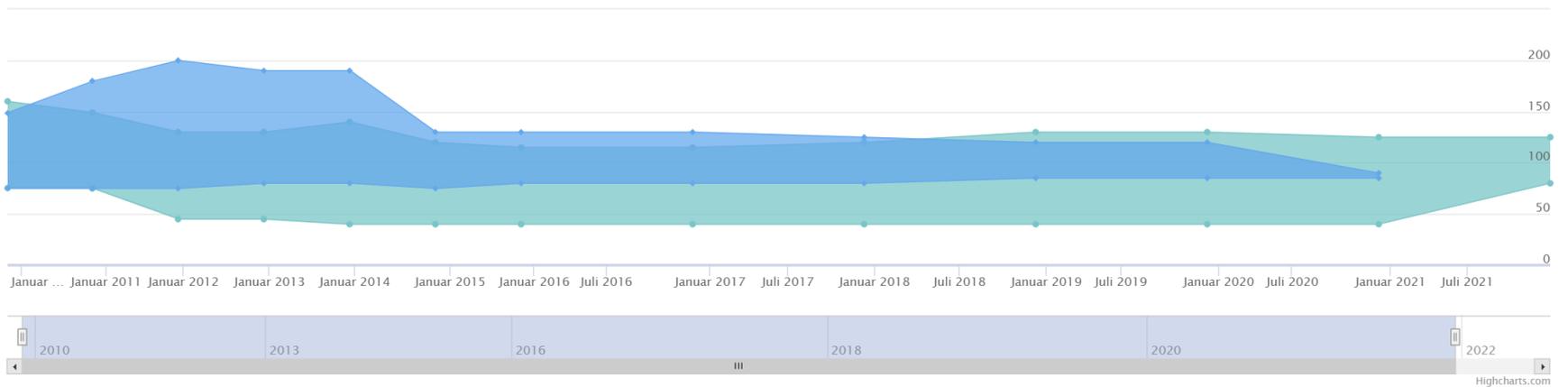
Osten: MVA Kommunal

Osten: MBA Kommunal

Vergleichsorte auswählen

Vergleichsorte auswählen

€/t



Angaben ohne Gewähr

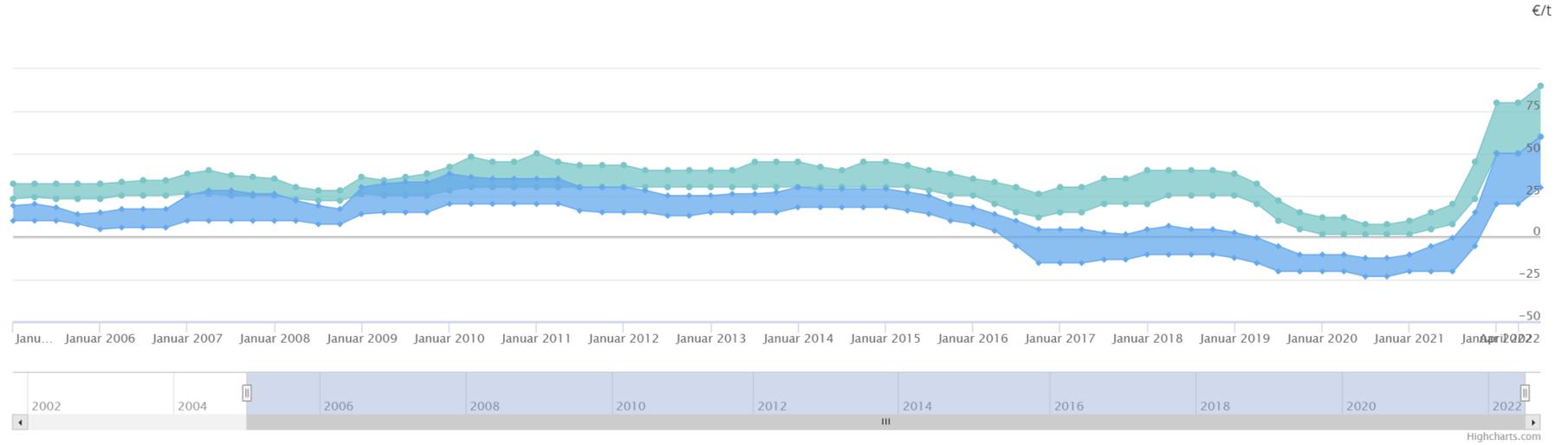
Marktbericht Altholz

Betrachtungszeitraum: **Januar 2005 - Juli 2022**

[PDF erstellen](#)

Nordosten
Nordosten
Vergleichsorte auswählen
Vergleichsorte auswählen

unbeh. Altholz abs. sauber Hackschnitzel (0-150 mm): Nordosten
 behandeltes Altholz Hackschnitzel (0-150 mm): Nordosten
 Vergleichsorte auswählen
 Vergleichsorte auswählen



Angaben ohne Gewähr

Tab. 1-4 Abfallaufkommen nach Hauptgruppen der öRE des Landes Brandenburg 2020

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	feste Siedlungsabfälle gesamt		davon								
			Hausmüll		hausmüllähnliche Gewerbeabfälle			Sperrmüll		sonstige Feste Siedlungsabfälle	
	Geschäftsmüll	sonstige hausmüllähnliche Gewerbeabfälle			aus Haushaltungen		aus Gewerbe				
			Mg	kg/E	Mg	kg/E	Mg	kg/E	Mg	Mg	Mg
Brandenburg an der Havel	16.787	233	10.195	142	2.007	28	27	4.558	63	-	-
Cottbus	27.348	276	14.890	150	5.652	57	317	4.580	46	694	1.216
Frankfurt (Oder)	14.028	245	6.932	121	1.733	30	-	2.982	52	375	2.005
Potsdam	39.098	216	24.814	137	8.920	49	-	5.163	29	202	-
Barnim	43.450	233	30.512	164	5.235	28	99	3.066	16	144	4.393
Havelland	36.081	220	22.952	140	4.190	26	-	8.425	51	237	276
Märkisch-Oderland	43.319	221	27.698	141	5.927	30	102	7.177	37	2.359	56
Oberhavel	47.887	224	32.549	153	4.635	22	1.245	9.282	44	14	162
Oder-Spree	43.544	243	28.323	158	6.239	35	160	8.707	49	115	-
Ostprignitz-Ruppin	21.090	213	13.015	132	2.752	28	456	4.367	44	395	104
Potsdam-Mittelmark	40.635	187	23.767	109	6.708	31	-	10.065	46	95	-
Prignitz	16.340	215	10.769	142	1.736	23	3	3.638	48	132	61
Spree-Neiße	24.906	220	12.354	109	4.556	40	762	6.485	57	246	503
Uckermark	30.141	254	18.818	159	7.152	60	-	4.047	34	-	124
SBAZV	77.836	264	46.764	158	13.525	46	5.798	8.925	30	2.823	1
KAEV "Niederlausitz"	18.355	216	12.553	148	2.503	29	-	2.951	35	24	325
AEV Schwarze Elster	36.057	209	18.448	107	7.879	46	697	9.034	52	-	-
Land Brandenburg	576.902	228	355.354	141	91.347	36	9.666	103.454	41	7.854	9.227

- = nichts vorhanden kg/E = Kilogramm pro Einwohner

Tab. 1-5
Wertstoffaufkommen (ohne Mengen der dualen Systeme) in den Gebieten der öRE des Landes Brandenburg 2020

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Wertstoffe gesamt		davon						
			Papier und Pappe*	Metalle	Beklei- dung/ Textilien	Bioabfälle**	Holz (getrennt gesammelt)	elektro- nische Geräte	sonstige Wertstoffe
	Mg	kg/E	Mg						
Brandenburg an der Havel	16.729	233	2.909	-	-	13.179	-	641	-
Cottbus	15.948	161	4.944	629	-	9.668	-	707	-
Frankfurt (Oder)	7.726	135	2.438	140	164	4.608	-	376	-
Potsdam	28.005	155	7.453	735	811	15.720	2.256	1.027	4
Barnim	61.767	332	10.205	801	-	44.577	3.962	1.433	789
Havelland	18.809	115	11.157	463	-	4.809	869	1.288	223
Märkisch-Oderland	25.071	128	10.726	327	-	11.927	371	843	878
Oberhavel	20.400	96	10.498	71	-	8.686	358	779	8
Oder-Spree	18.727	104	8.211	348	32	8.303	365	1.467	1
Ostprignitz-Ruppin	14.485	147	4.270	180	8	9.068	-	958	0
Potsdam-Mittelmark	34.116	157	12.419	585	-	19.283	-	1.825	4
Prignitz	7.916	104	4.032	-	-	3.013	-	870	1
Spree-Neiße	14.996	132	7.052	214	174	6.944	-	613	-
Uckermark	31.998	270	4.411	-	63	22.843	3.546	1.134	1
SBAZV	45.033	153	14.878	968	671	23.225	3.082	2.183	25
KAEV "Niederlausitz"	9.129	107	4.497	245	-	3.850	-	534	4
AEV Schwarze Elster	22.302	129	7.229	474	3	13.383	-	1.213	-
Land Brandenburg	393.158	156	127.328	6.179	1.926	223.087	14.808	17.893	1.937

- = nichts vorhanden 0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts

* ohne Verpackungen

** Biotonne und kompostierbare Garten- u. Parkabfälle

Entsorger und Papierindustrie warnen Umweltministerin Lemke vor Zusammenbruch des Altpapier-Kreislaufs

EUWID+ 22.09.2022 Tom Wilfer | ca. 1 Min



Die Altpapierlager könnten durch die Produktionskürzungen in der Papierindustrie bald überlaufen.

Die beiden Entsorgerverbände BDE und bvse sehen die Kreislaufwirtschaft im Altpapierbereich aufgrund von Stillständen bei Papierfabriken in Gefahr. In einem gemeinsam mit dem Verband der Papierindustrie verfassten Schreiben an Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) warnen sie vor „massiven Schwierigkeiten“ bei der Abnahme des erfassten Altpapiers und Gefahren für die Entsorgungssicherheit bei kommunalen und gewerblichen Anfallstellen.

Aufgrund der in den vergangenen Monaten extrem gestiegenen Energiepreise seien viele Unternehmen der Papierindustrie massiv in ihrem Bestand bedroht. Viele Papierfabriken seien daher gezwungen, die Produktion zu überdenken und zumindest zeitweise einzustellen, verdeutlichen die Verbände in dem Schreiben. Da die deutsche Papierindustrie täglich mehr als 50.000 Tonnen Altpapier zur Produktion von neuem Papier und Karton einsetze, werde der Papierkreislauf durch Produktionsunterbrechungen oder gar -einstellungen hart und nachhaltig getroffen.

Die Abstellmaßnahmen in der Papierindustrie schlagen sich auch bereits deutlich in den Altpapierpreisen nieder. So waren die Preise für die Massensorten bereits im August im Schnitt um 50 € je Tonne gesunken. Für September erwarten Marktteilnehmer sogar Abschläge von durchschnittlich 70 bis 80 €.

„Der Zusammenbruch dieses erfolgreich aufgebauten Systems in Deutschland würde in der Papierindustrie zu massiven Schwierigkeiten bei der Abnahme des erfassten Altpapiers führen, so dass sich ein immenser Platz- und Finanzierungsbedarf für Zwischenlager aufbauen würde. Dies würde in der Folge auch die Entsorgungssicherheit bei den kommunalen und gewerblichen Anfallstellen gefährden“, schreiben die drei Verbände.

Sie appellieren daher an Umweltministerin Lemke, sich bei den Verhandlungen innerhalb der Bundesregierung für den Erhalt des Industriestandorts Deutschland insbesondere im Papierbereich einzusetzen, damit das Recycling und die Kreislaufwirtschaft durch den Einsatz von Altpapier erhalten bleibt.

Tab. 1-6 Getrennt erfasste Bioabfälle in den Gebieten der öRE des Landes Brandenburg 2020						
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Bioabfälle gesamt		davon			
			Abfälle aus der Biotonne		kompostierbare Garten- und Parkabfälle	
	Mg	kg/E	Mg	kg/E	Mg	kg/E
Brandenburg an der Havel	13.179	183	2.214	31	10.965	152
Cottbus	9.668	98	989	10	8.678	88
Frankfurt (Oder)	4.608	81	2.152	38	2.456	43
Potsdam	15.720	87	8.643	48	7.077	39
Barnim	44.577	240	20.276	109	24.302	131
Havelland	4.809	29	3.756	23	1.053	6
Märkisch-Oderland	11.927	61	6.903	35	5.024	26
Oberhavel	8.686	41	3.674	17	5.012	23
Oder-Spree	8.303	46	4.172	23	4.131	23
Ostprignitz-Ruppin	9.068	92	1.339	14	7.729	78
Potsdam-Mittelmark	19.283	89	5.562	26	13.722	63
Prignitz	3.013	40	-	-	3.013	40
Spree-Neiße	6.944	61	2.877	25	4.066	36
Uckermark	22.843	193	-	-	22.843	193
SBAZV	23.225	79	-	-	23.225	79
KAEV "Niederlausitz"	3.850	45	-	-	3.850	45
AEV Schwarze Elster	13.383	78	6.325	37	7.059	41
Land Brandenburg	223.087	88	68.882	27	154.205	61

- = nichts vorhanden

DATEN UND INFORMATIONEN ZUR ABFALLWIRTSCHAFT 2021 - LAND BRANDENBURG

Tab. 1-7 Die in den Entsorgungsgebieten der öRE angenommenen und zur Entsorgung bereitgestellten Elektroaltgeräte im Land Brandenburg 2020

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Elektro- und Elektronikgeräte gesamt		davon											
			Wärmeüberträger		Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm ² enthalten		Lampen		Großgeräte		Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik		Photovoltaikmodule	
	Mg	kg/E	ear ¹⁾	örE ²⁾	ear ¹⁾	örE ²⁾	ear ¹⁾	örE ²⁾	ear ¹⁾	örE ²⁾	ear ¹⁾	örE ²⁾	ear ¹⁾	örE ²⁾
			Mg											
Brandenburg an der Havel	641	9	218	-	54	-	0	-	333	-	34	-	1	-
Cottbus	707	7	136	-	123	-	3	-	-	160	286	-	-	-
Frankfurt (Oder)	376	7	74	-	40	-	2	-	-	140	-	120	-	-
Potsdam	1.027	6	196	-	131	-	9	-	221	-	471	-	-	-
Barnim	1.433	8	285	-	174	-	6	-	-	496	-	471	1	-
Havelland	1.288	8	256	-	171	-	6	-	-	388	-	467	1	-
Märkisch-Oderland	843	4	208	-	143	-	5	-	208	-	278	-	-	-
Oberhavel	779	4	309	-	102	-	6	-	-	182	180	-	-	-
Oder-Spree	1.467	8	291	-	191	-	6	0	321	79	438	138	2	-
Ostprignitz-Ruppin	958	10	226	-	148	-	4	0	299	-	281	-	-	-
Potsdam-Mittelmark	1.825	8	318	-	205	-	9	-	30	511	3	748	0	-
Prignitz	870	11	154	-	127	-	4	-	-	260	-	324	1	-
Spree-Neiße	613	5	126	-	117	-	2	0	105	-	262	-	-	-
Uckermark	1.134	10	265	-	84	87	5	-	-	299	-	394	-	-
SBAZV	2.183	7	464	-	263	0	-	11	-	574	-	867	4	-
KAEV "Niederlausitz"	534	6	133	-	121	-	1	-	86	-	193	-	-	-
AEV Schwarze Elster	1.213	7	279	-	210	-	2	-	171	154	396	-	2	-
Land Brandenburg	17.893	7	3.938	-	2.405	87	72	11	1.775	3.241	2.823	3.530	11	-

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts

1) = die Abholung u. Entsorgung der gesamten Gerätegruppe organisiert die „stiftung gemeinsame stelle elektro-altgeräte register®“

2) = durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger „optiert“ - die Wiederverwendung oder Entsorgung der Gerätegruppe wird durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger organisiert

Tab. 1-8

Wertstoffaufkommen und spezifische Wertstoffmengen der örE und der dualen Systeme in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2020

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Wertstoffe gesamt		davon			
			öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger		duale Systeme	
	Mg	kg/E	Mg	kg/E	Mg	kg/E
Brandenburg an der Havel	22.072	307	16.729	233	5.343	74
Cottbus	23.426	237	15.948	161	7.478	76
Frankfurt (Oder)	12.589	220	7.726	135	4.863	85
Potsdam	42.261	233	28.005	155	14.255	79
Barnim	75.221	404	61.767	332	13.454	72
Havelland	31.151	190	18.809	115	12.342	75
Märkisch-Oderland	41.230	210	25.071	128	16.159	82
Oberhavel	39.867	187	20.400	96	19.467	91
Oder-Spree	33.703	188	18.727	104	14.976	84
Ostprignitz-Ruppin	25.346	257	14.485	147	10.862	110
Potsdam-Mittelmark	51.977	239	34.116	157	17.860	82
Prignitz	14.347	189	7.916	104	6.431	85
Spree-Neiße	26.042	230	14.996	132	11.046	97
Uckermark	43.212	365	31.998	270	11.214	95
SBAZV	67.895	230	45.033	153	22.863	77
KAEV "Niederlausitz"	15.902	187	9.129	107	6.773	80
AEV Schwarze Elster	39.627	230	22.302	129	17.325	100
Land Brandenburg	605.870	240	393.158	156	212.712	84

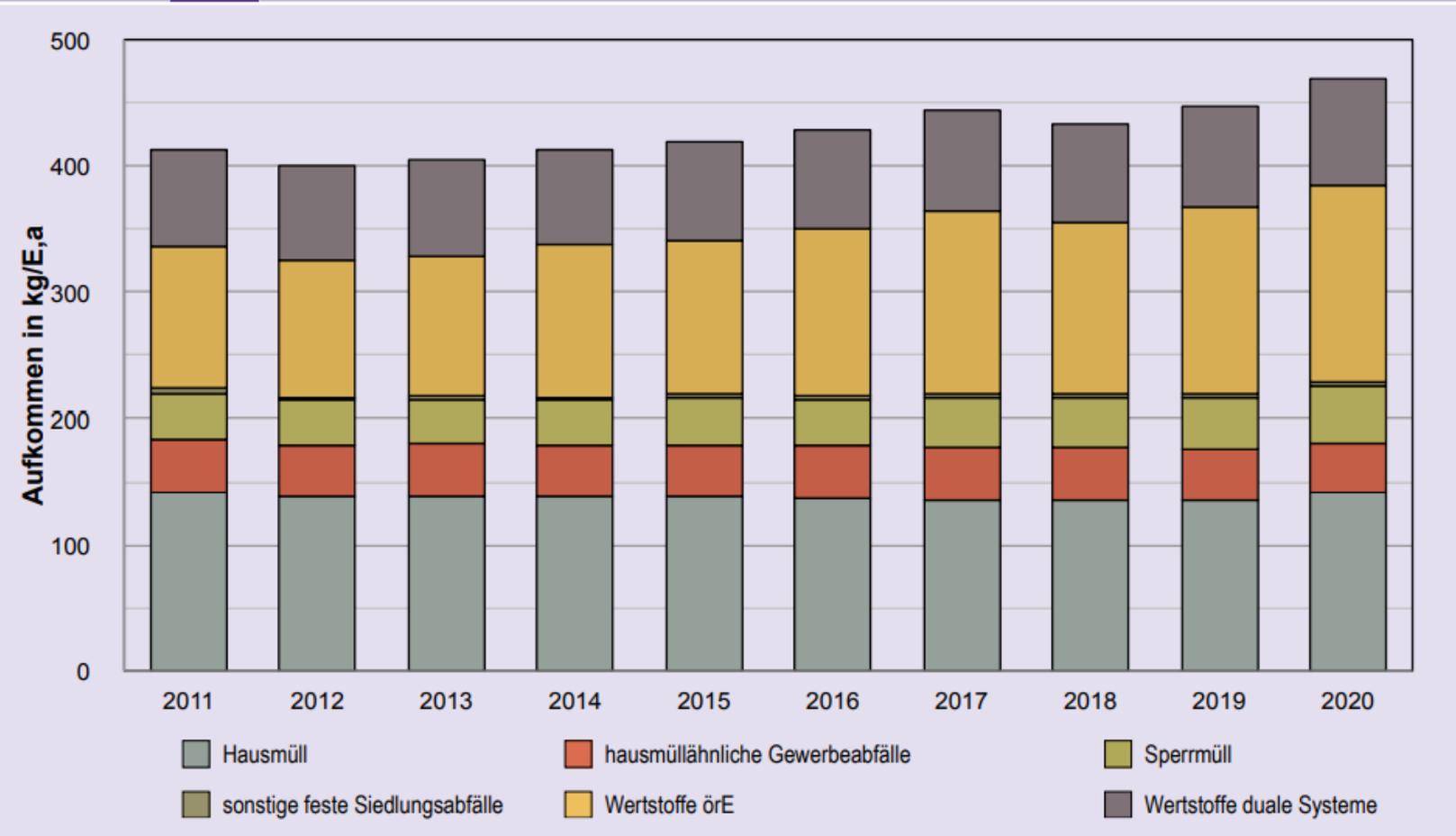
Tab. 1-10
Aufkommen der durch duale Systeme entsorgten Verpackungsabfälle aus haushaltnaher Sammlung in den Gebieten der öRE des Landes Brandenburg 2020

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Verpackungsabfälle der duale Systeme gesamt		davon					
			Verpackungen aus Papier und Pappe		Verpackungen aus Glas		Leichtverpackungen	
	Mg	kg/E	Mg	kg/E	Mg	kg/E	Mg	kg/E
Brandenburg an der Havel	5.343	74	872	12	1.697	24	2.774	39
Cottbus	7.478	76	1.690	17	2.191	22	3.597	36
Frankfurt (Oder)	4.863	85	705	12	1.474	26	2.684	47
Potsdam	14.255	79	4.012	22	4.036	22	6.207	34
Barnim	13.454	72	1.784	10	4.654	25	7.016	38
Havelland	12.342	75	¹⁾	¹⁾	4.827	29	7.515	46
Märkisch-Oderland	16.159	82	2.166	11	6.017	31	7.976	41
Oberhavel	19.467	91	3.121	15	6.113	29	10.233	48
Oder-Spree	14.976	84	3.876	22	5.014	28	6.086	34
Ostprignitz-Ruppin	10.862	110	2.251	23	3.284	33	5.327	54
Potsdam-Mittelmark	17.860	82	3.367	15	5.990	28	8.503	39
Prignitz	6.431	85	1.106	15	2.256	30	3.069	40
Spree-Neiße	11.046	97	1.156	10	3.934	35	5.956	53
Uckermark	11.214	95	2.704	23	3.050	26	5.460	46
SBAZV	22.863	77	6.253	21	5.677	19	10.933	37
KAEV "Niederlausitz"	6.773	80	534	6	2.732	32	3.507	41
AEV Schwarze Elster	17.325	100	3.134	18	5.143	30	9.048	52
Land Brandenburg	212.712	84	38.732	15	68.089	27	105.891	42

Datenquelle: Stiftung Zentrale Stelle VERPACKUNGSREGISTER

¹⁾ Mengenangaben für dieses Gebiet in Tab 4 enthalten

Abb. 1-7 Aufkommen an festen Siedlungsabfällen und Wertstoffen im Land Brandenburg von 2011 bis 2020



Tab. 1-11 Aufkommen an Problemstoffen aus Haushaltungen und Sonderabfallkleinmengen aus dem Gewerbe in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2020					
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Menge der Problemstoffe		öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Menge der Problemstoffe	
	Mg	kg/E		Mg	kg/E
Brandenburg an der Havel	36	0,50	Ostprignitz-Ruppin	60	0,60
Cottbus	107	1,08	Potsdam-Mittelmark	447	2,06
Frankfurt (Oder)	22	0,38	Prignitz	59	0,78
Potsdam	205	1,13	Spree-Neiße	109	0,96
Barnim	263	1,41	Uckermark	71	0,59
Havelland	421	2,57	SBAZV	316	1,07
Märkisch-Oderland	138	0,70	KAEV "Niederlausitz"	88	1,04
Oberhavel	216	1,01	AEV Schwarze Elster	153	0,88
Oder-Spree	139	0,78			
Land Brandenburg				2.847	1,13

Tab. 1-15
Entsorgung herrenloser Abfälle in den Gebieten der öRE des Landes Brandenburg 2020

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	herrenlose Abfälle gesamt		davon									
			gemischte Siedlungsabfälle	Spermmüll	gemischte Bau- und Abbruchabfälle	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen, Glas, Kunststoff oder Holz	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	asbesthaltige Baustoffe	Altreifen	Altfahrzeuge	biologisch abbaubare Abfälle	sonstige Abfälle
	Mg	kg/E	Mg									
Brandenburg an der Havel	193	2,7	139	22	1	3	0	2	5	7	8	6
Cottbus	115	1,2	9	100	-	-	-	-	0	6	-	-
Frankfurt (Oder)	90	1,6	-	84	-	-	-	-	3	3	-	-
Potsdam	562	3,1	50	386	7	16	4	2	3	10	7	76
Barnim	560	3,0	265	-	-	161	46	42	21	-	-	25
Havelland	544	3,3	287	21	69	89	2	17	12	7	-	41
Märkisch-Oderland	293	1,5	139	8	43	-	41	15	23	3	2	19
Oberhavel	847	4,0	802	-	-	-	5	11	14	8	-	6
Oder-Spree	234	1,3	141	7	17	16	27	2	14	-	-	11
Ostprignitz-Ruppin	239	2,4	173	-	-	10	8	15	22	9	-	2
Potsdam-Mittelmark	807	3,7	437	28	46	140	21	27	31	4	31	42
Prignitz	133	1,7	108	5	9	0	4	4	3	1	-	-
Spree-Neiße	262	2,3	205	-	-	-	-	11	14	-	-	32
Uckermark	162	1,4	63	17	31	17	10	9	7	-	3	5
SBAZV	1.548	5,2	759	9	37	394	103	62	38	8	26	111
KAEV "Niederlausitz"	293	3,5	175	6	-	70	10	9	11	2	0	11
AEV Schwarze Elster	149	0,9	65	7	7	37	2	5	21	-	1	4
Land Brandenburg	7.031	2,8	3.818	700	266	953	282	230	244	68	80	392

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts



Tätigkeitsbericht der UDG

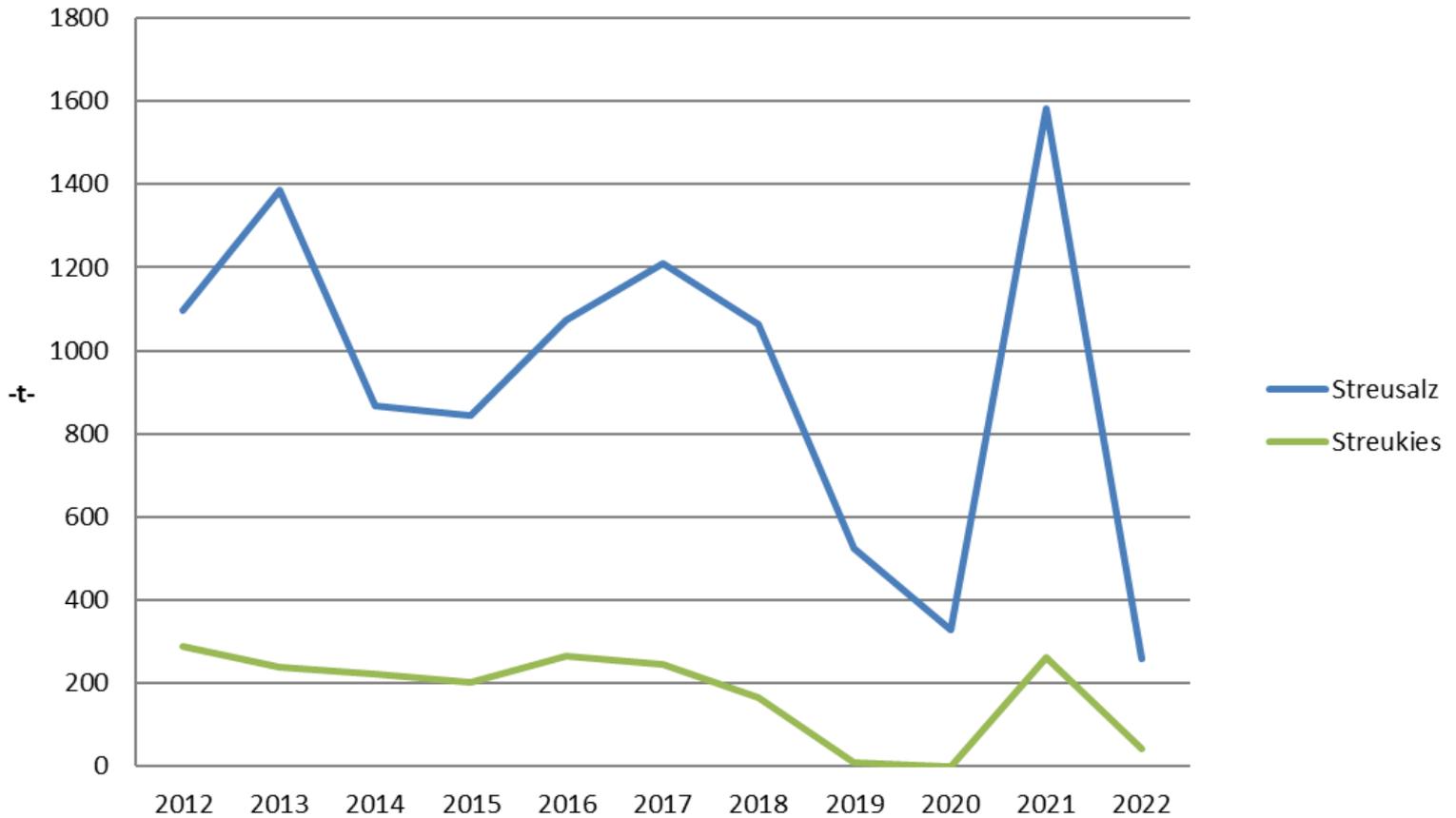
Entwicklung Abfallwirtschaft

Entwicklung Straßenunterhaltung

Entwicklung DK I

Alternative Antriebe

Streusalz und -kiesverbrauch in t /a







Tätigkeitsbericht der UDG

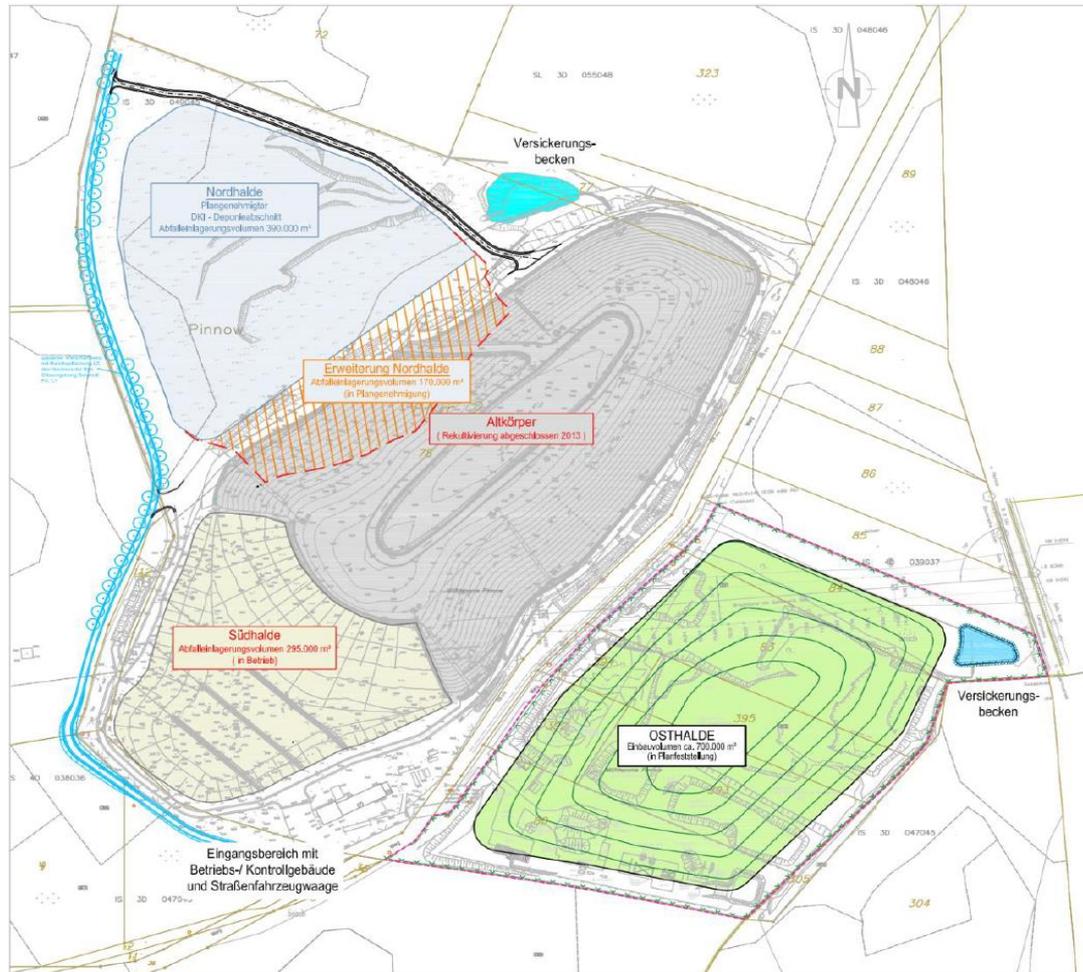
Entwicklung Abfallwirtschaft

Entwicklung Straßenunterhaltung

Entwicklung DK I

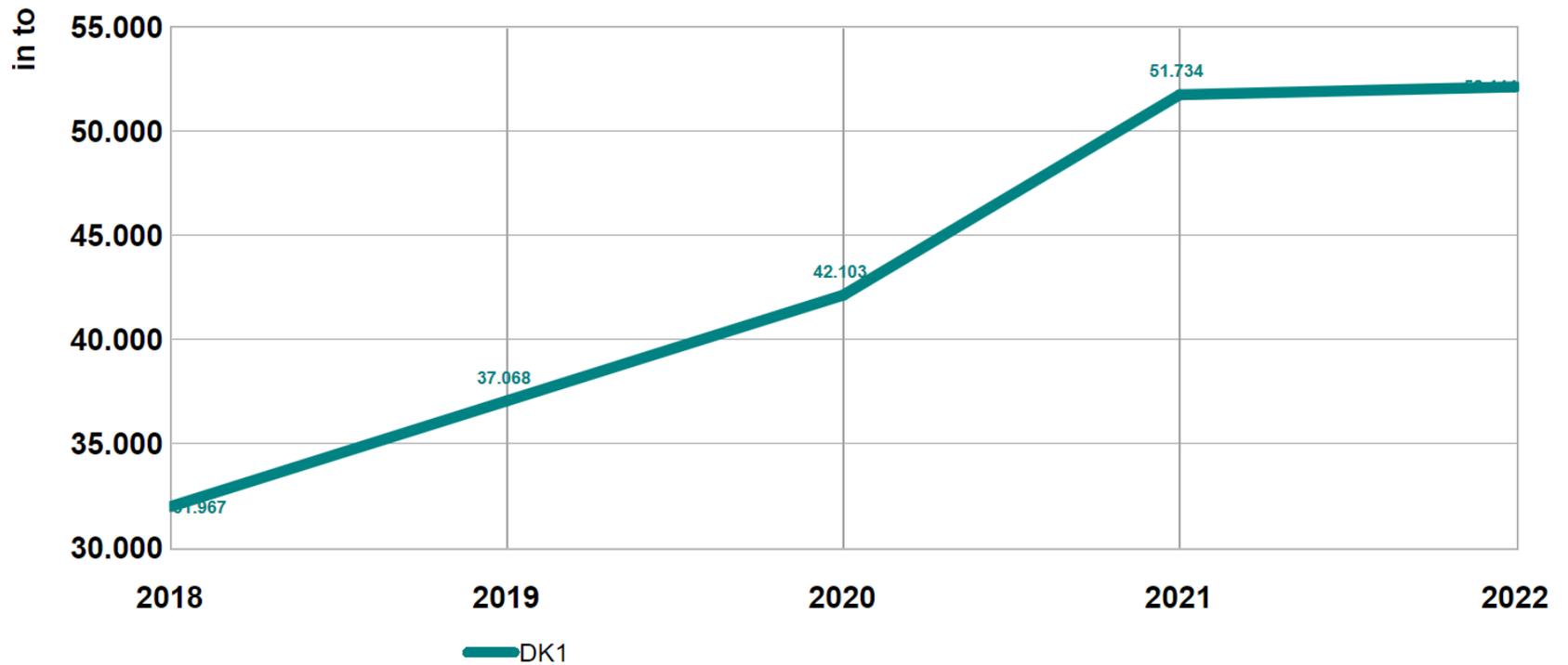
Alternative Antriebe

Lageplan Deponie Pinnow



Jahr: **2022** | bis (einschließlich) Monat: **08**

Menge in to	2018	2019	2020	2021	2022
DK1	31.967	37.068	42.103	51.734	52.144



Quelle: Candis UDG Wiegescheine (to)

Deponie Pinnow (DK I)- Abschnitt Südhalde

Einlagerungsmenge 2021	14.175 Mg
Einlagerungsvolumen 2021	14.000 m ³
Gesamtablagerungsmenge seit 2010	450.465 Mg
Einlagerungsvolumen kumuliert seit 2010	309.000 m ³
Restverfüllvolumen	0 m ³
Restbetriebsdauer Südhalde	Endverfüllung erreicht !



Planung der Deponie Pinnow- Abschnitt Nordhalde

Die Anlagenkenndaten des Deponieabschnittes Nordhalde sind entsprechend der aktuellen Plangenehmigung wie folgt:

Einlagerungsmenge 2021	62.807 Mg
Einlagerungsvolumen 2021	61.000 m ³
Gesamtablagerungsmenge seit 2019	116.244 Mg
Einlagerungsvolumen kumuliert seit 2019	97.000 m ³
Restverfüllvolumen	463.000 m ³
Restbetriebsdauer Südhalde	ca. 10 Jahre (bis 2032)
Gesamtfläche Basis:	ca. 4,9 ha



Planung der Deponie Pinnow- Abschnitt Osthalde

Gesamtfläche Basis:	ca. 4,8 ha
Gesamteinlagerungsvolumen:	ca. 500.000 m ³
Gesamteinlagerungsmenge:	ca. 1,050.000 Mg

Betriebsdauer bei 50.000 t/a :	21 Jahre
bei 60.000 t/a :	17,5 Jahre

Der Plangenehmigungsantrag wurde dem LfU am 05.12.2017 übergeben, im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung waren keine Stellungnahmen eingegangen.

Der Planfeststellungsbeschluss zur Osthalde ist mit Datum zum 02.06.2020 ergangen.

Am 04.10.2022 beginnt die Testphase der Beräumung.



Tätigkeitsbericht der UDG

Entwicklung Abfallwirtschaft

Entwicklung Straßenunterhaltung

Entwicklung DK I

Alternative Antriebe

Mindestquoten

Fahrzeug- klasse	Definition „sauberes Fahrzeug“		Beschaffungsquoten 1. Phase, 02.08.2021 bis 31.12.2025 (DEU)	Beschaffungsquoten 2. Phase, ab 01.01.2026 (DEU)
Pkw	50 g CO ₂ / km, 80% Luftschadstoffe (RDE als Prozentsatz der Emissionsgrenzwerte)	ab 2026: 0 g CO ₂ / km, k.A. zu Luftschadstoff- emissionen	38,5 %	
leichte Nfz (< 3,5 t zGG)	50 g CO ₂ / km, 80% Luftschadstoffe (RDE als Prozentsatz der Emissionsgrenzwerte)		38,5 %	
Lkw (> 3,5 t zGG)	Nutzung alternativer Kraftstoffe (lt. Art. 2 AFID bspw. Strom, Wasserstoff, Erdgas, synthetische Kraftstoffe**, Biokraftstoffe**)		10 %	15 %
Busse (> 5 t) zGG			45 % *	65 % *

* Die Hälfte der beschafften Busse muss emissionsfrei sein, d.h. weniger als 1 g CO₂/km ausstoßen, z.B. Elektro- bzw. Brennstoffzellenfahrzeuge. Nur mit Strom betriebene Oberleitungsbusse gelten als emissionsfrei.

** Alternative Kraftstoffe dürfen nicht mit konventionellen, fossilen Kraftstoffen gemischt werden.

Theorie/ Praxis

- Fördermittelantrag an die BAG am 06.09.2021
- Bescheid über die 80%-ige Förderung des Differenzbetrages am ...?
- Europaweite Ausschreibung als Forderung aus dem Bescheid
- Zuschlags- und Auftragserteilung
- Fahrzeuginbetriebnahme Ende 2022 / Anfang 2023 ...?
- **Negativer Bescheid am 16.12.2021**
- **Widerspruch am 23.12.2021**
- **Außer „ Spesen ... € netto “ nichts gewesen ...?**
- ***Zur Zeit läuft eine neue Fördermittelrunde... Ergebnis offen !***

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

